

Prävention für Schulleitungen mit Lions-Quest

Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen anhand des Beispiels Lions-Quest

Zentrale Gelingensbedingungen für die nachhaltige Verankerung von Prävention in der Schule liegen in der Akzeptanz präventiver Maßnahmen durch die jeweiligen *Schulleitungen* und in ihrer Bereitschaft, entsprechende Strukturen und Prozesse aktiv zu unterstützen und mitzutragen. Dies setzt eine profunde Kenntnis über die Ziele, Methoden, Inhalte und vor allem über die Wirkungspotenziale, den Nutzen und die Implementierung von Prävention in der Schule voraus.

Im Rahmen eines von der *Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)* geförderten Projekts wurde ein mehrdimensionales Konzept zur Informierung von Schulleitungen über Prävention in der Schule entwickelt und umgesetzt. Das dabei entstandene „Informationspaket“ setzt sich aus einer Themenbroschüre und einem Workshop zusammen. Neben allgemeinen Informationen über aktuelle Präventionsansätze, relevante Handlungsfelder für Prävention in der Schule, evidenzbasierte Präventionsprogramme in Deutschland und die Wirkungspotenziale systematischer Prävention liegt ein wesentlicher Schwerpunkt des Informationspakets auf der Vermittlung von Praxiswissen zur nachhaltigen Implementierung von Prävention in der Schule als Bestandteil einer verantwortungsvollen Organisationsentwicklung. Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm **Lions-Quest** bildet den Rahmen für diesen Praxisschwerpunkt. In diesem Beitrag werden die Broschüre „*Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen*“ und der gleichnamige Workshop vorgestellt.



Projektentwicklung: Hintergrund, Zielsetzung, Projektkonzept

Während einer Arbeitstagung zur Entwicklung von Qualitätskriterien für Präventionsprogramme mit der inhaltlichen Ausrichtung auf das Thema „Integration / interkulturelle Kompetenzen“ im September 2017, zu der die *Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)* und der *Landespräventionsrat Niedersachsen* nach Berlin eingeladen hatten, entstand im Dialog mit der Lions-Quest Programmleitung die Idee, auf der Grundlage evidenzbasierter Präventionsprogramme ein zielgruppenspezifisches Format zur Informierung von Schulleitungen über Prävention in der Schule zu entwickeln.

Hintergrund dieser Überlegungen war die gemeinsame Einschätzung, dass Schulleitungen bei der Entscheidung für oder gegen die systematische und nachhaltige Implementierung von Prävention in der eigenen Schule zwar eine zentrale Rolle spielen, häufig jedoch nicht genügend für schulische Prävention sensibilisiert und nur selten in einem ausreichenden Maße über die dafür erforderlichen Maßnahmen und Programme informiert sind.

So erschien es nur folgerichtig, ein Projekt zu entwickeln und umzusetzen, das zum einen dazu beiträgt, Schulleitungen für Prävention zu gewinnen und zu öffnen und das andererseits wesentliche Informationen über die gegenwärtigen Handlungsfelder von Prävention, die aktuellen Präventionsansätze und -programme sowie Wege zur praktischen Implementierung von Prävention im jeweils eigenen schulischen Kontext vermittelt.

Im weiteren Verlauf wurde dann von den Lions-Quest Präventionsexperten ein mehrdimensionales Konzept zur Informierung von Schulleitungen über Prävention und zur Gewinnung ihrer Unterstützung für deren nachhaltige Verankerung im Schulalltag entwickelt und in den Jahren 2018 und 2019 realisiert. Dabei entstand zum einen die Broschüre „*Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen*“ und zum anderen ein Informations-Workshop gleichen Namens, in denen die Grundprinzipien schulischer Präventionsarbeit und deren Vorteile und Nutzen dargestellt und erläutert werden.

Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest erschien aus verschiedenen Gründen in besonderer Weise als Orientierungsrahmen für die Projektumsetzung geeignet:

- Lions-Quest wird in allen Bundesländern angeboten und ist von allen 16 Kultusministerien als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.
- Lions-Quest ist ein unspezifisches Programm der Primärprävention mit einem Fokus auf Gruppenprozesse und Resilienzförderung.
- Lions-Quest blickt auf eine 25-jährige Erfahrung zurück, bislang wurden mehr als 120.000 Lehrkräfte im Rahmen von mehr als 4.500 Seminaren ausgebildet.
- Das derzeit 38-köpfige Lions-Quest Trainerteam setzt sich zu über 90% aus erfahrenen Lehrkräften zusammen.
- Lions-Quest wird regelmäßig auf wissenschaftlicher Basis evaluiert und von einem *Wissenschaftlichen Beirat* begleitet.
- Lions-Quest besteht aus drei Fortbildungsformaten für den Sekundarbereich:
 - Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre mit einem Fokus auf Life Skills (Fortbildungsdauer 2,5 Tage).
 - Lions-Quest „Erwachsen handeln“ für die Altersgruppe 15 bis 21 Jahre mit einer innovativen Verbindung von Life Skills, Demokratielernen, politischer Partizipation und Menschenrechtsbildung (Fortbildungsdauer 2,5 Tage).
 - Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ mit einem Fokus auf der altersübergreifenden Förderung interkultureller Kompetenzen auf der Basis von Life-Skills, interkultureller Bildung, Wertebildung und Demokratielernen. (Fortbildungsdauer 1,5 Tage).
- Bundesweit arbeiten rund 100 zertifizierte Lions-Quest Qualitätssiegelschulen regelmäßig, langfristig und intensiv mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ und verfügen über umfangreiche Erfahrungen mit dem Programm als Katalysator für Schul- und Organisationsentwicklung im Präventionsbereich.

Die Projektzielgruppe setzte sich aus Schulleitungen der diversen Schultypen (Fokus Sekundarstufe I und II; Gymnasium, Gesamtschule, Sekundarschule, Realschule, Hauptschule, Berufsbildende Schule etc.) zusammen. Sie umfasste nicht nur die jeweiligen Schulleiterinnen und Schulleiter, sondern – je nach Schulform und -größe – weitere Mitglieder des jeweiligen Schulleitungsteams mit einem direkten Bezug zum Präventionsthema. In einem zweiten Schritt können die Projektergebnisse optional auch in die Qualifizierungsaktivitäten der Fortbildungsinstitute für Schulleitungen, Schulberater*innen, Schulkoordinator*innen, Schulpsycholog*innen, Lehrkräfte etc. in den Bundesländern integriert werden.



Projektergebnisse: Informationsbroschüre und Workshop-Konzept

Die planmäßige Umsetzung der Projektaktivitäten zur Entwicklung eines „Informationspakets“ für Schulleitungen zum Thema „Prävention in der Schule“ erfolgte schrittweise in den Jahren 2018 und 2019, die Projektergebnisse wurden dem „Qualitätszirkel schulische Gewaltprävention“ am 20. September 2019 im Bundesministerium des Innern in Bonn präsentiert.

Im Rahmen des Projektes wurden die folgenden Projektbausteine entwickelt:

- 1 92-seitige **Informationsbroschüre** für Schulleiter*innen/Schulleitungsmitglieder zum Thema „Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen“.
- 2 Konzept zur Durchführung eines 4-stündigen **Informations-Workshops** für Schulleiter*innen/Schulleitungsmitglieder zum gleichen Thema inklusive Trainer-Manual, Teilnehmer-Handout und Flipchart-Präsentation.
- 3 **Workshop-Pilot:** Praktische Erprobung/Durchführung von vier Schulleitungs-Workshops an ausgewählten Standorten in der Bundesrepublik (Berlin, Halle, Troisdorf, Ulm) mit jeweils ca. 20 TeilnehmerInnen inklusive Evaluierung per Auswertungsbogen.
- 4 **Praxiskomponente:** Exemplarische Lions-Quest Fortbildungen für Schulen, deren Schulleitungen an einem Pilot-Workshop teilgenommen haben.

Projekthinhalte / thematische Projektschwerpunkte:

- Allgemeine Informationen über Prävention in der Schule („Was ist Prävention?“ - Ansätze, Ziele, Inhalte, Methoden, Fokus unspezifische Primärprävention).
- Relevante Handlungsfelder für Prävention in der Schule.
- Wirkungen und Nutzen von Prävention (Vorteile und Vorzüge für Schulleitungen, Lehrkräfte, weiteres Schulpersonal, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Auswirkungen auf das Schulklima).
- Qualitätsmerkmale empfehlenswerter Präventionsprogramme.
- Evidenzbasierte Präventionsprogramme in Deutschland (z.B. buddyY-Programm „Grundlagen“, Faustlos, Klasse2000, Fairplayer.Manual)
- Schulische Prävention in der Praxis am Beispiel des Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest:
 - Grundprinzipien für die praktische Arbeit mit Lions-Quest.
 - Implementierung von Prävention in der Schule am Beispiel von Lions-Quest
 - Prävention in der Praxis: Praktische Übungen für Unterricht und Schulalltag am Beispiel von Lions-Quest (nur Workshop).
- Praktische Empfehlungen für die Schulleitung: Aspekte der Organisations- bzw. Schulentwicklung / Implementierung von Prävention in der Schule.

Folgende Zielsetzungen haben sich sowohl während der Planungsphase als auch bei der eigentlichen Umsetzung mit dem Projekt verbunden:

- Die systematische und nachhaltige Sensibilisierung, Informierung und Professionalisierung möglichst zahlreicher Schulleitungen im Hinblick auf die Ziele, Inhalte, Methoden, den Nutzen und die Implementierung von schulischen Präventionsprogrammen.
- Eine erhöhte Akzeptanz und Offenheit gegenüber systematischen und nachhaltigen Präventionsmaßnahmen bei den Schulleitungen.
- Eine erhöhte Bereitschaft der Schulleitungen, personelle, räumliche und zeitliche Ressourcen für Prävention in der Schule bereitzustellen.
- Eine gesteigerte Implementierungsrate im Hinblick auf schulische Präventionsprogramme.
- Förderung der Effektivität und Nachhaltigkeit von Prävention im Schulbereich.



Broschüre und Workshop – zwei komplementäre Informationsformate für Schulleitungen zum Thema „Prävention in der Schule“

Die Broschüre „Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen“ wurde als eine themenfokussierte Informationsschrift konzipiert, die unabhängig vom gleichnamigen Workshop in Umlauf gebracht werden kann. Mit dieser Informationsschrift kann prinzipiell eine größtmögliche Anzahl interessierter Schulleiterinnen und Schulleiter erreicht werden. Dabei bleibt die Eignung der Präventionsbroschüre nicht auf die Schulleitungen begrenzt: neben dieser Hauptzielgruppe wendet sich die Präventionsbroschüre generell an alle Personen, die sich für schulische Prävention interessieren und einen tiefen Einstieg in dieses Themenfeld suchen. Mittlerweile steht die Broschüre als Download-Version und – in limitierter Auflage – auch als Printversion zur Verfügung.

In der Broschüre sind zwar Informationen über die praktische Implementierung von Prävention in der Schule enthalten, jedoch nicht in der Form von Handlungsanleitungen für konkrete Übungen zur Vermittlung persönlicher und sozialer Schlüsselkompetenzen (Life Skills). Vielmehr dient die Broschüre in erster Linie einer möglichst umfassenden theoretischen Informierung und Sensibilisierung von Schulleitungen im Hinblick auf Prävention in der Schule.

Für Schulleitungen, die an einer praxisorientierten Vertiefung des Wissens aus der Broschüre interessiert sind, steht das gleichnamige Workshop-Angebot mit praktischen Übungen zur Verfügung.

Dieser Workshop erstreckt sich über eine Dauer von etwa vier Stunden und bildet eine Kombination aus Wissensvermittlung und konkreten Lions-Quest Übungen und -Energizern. Der Workshop setzt sich jeweils aus einer allgemeingültigen und größtenteils programmunabhängigen *Einführung in das Themenfeld Prävention* („Was ist Prävention?“ / „Warum Prävention?“ / „Life Skills und ihre Bedeutung im Schulalltag“ / „Bisherige eigene

Erfahrungen mit Prävention“), *theoretischen Erläuterungen zu Lions-Quest* sowie *praktischen Übungen für Unterricht und Schulalltag am Beispiel von Lions-Quest* zusammen. Er wird mit einer *Diskussion über Wirkungen und Nutzen von Prävention in der Schule* und konkreten *Hinweisen zur schulischen Organisationsentwicklung im Präventionsbereich (Implementierung von Prävention)* abgerundet. Abschließend erhalten alle Teilnehmer*innen ein Handout mit wesentlichen Informationen aus dem Workshop und weitere vertiefende Hinweise, unter anderem zur Informationsbroschüre.

Parallelen zwischen den Inhalten des Workshops und den Themen und Inhalten der Informationsbroschüre sind gewollt und sollen gezielt Synergie-Effekte erschließen. Dabei soll das „Praxismodul“ im Workshop die Schulleiterinnen und Schulleiter nicht nur mit praktischen Präventionsübungen exemplarisch vertraut machen, sondern effektiv dazu beitragen, dass sie deren spezifischen Wirkungspotenziale anhand unmittelbarer Erfahrung erkennen und sie als positiven Impuls für die eigene Organisations- bzw. Schulentwicklung begreifen. Insofern soll der Workshop auch dazu beitragen, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter in ihrer eigenen Haltung gegenüber Prävention in positiver und motivierender Weise sensibilisiert werden.

Das Workshop-Format für Schulleitungen wurde nach der Pilotphase in das Lions-Quest Programmportfolio übernommen, damit Schulleiterinnen und Schulleitern langfristig eine bislang noch nicht vorhandene Möglichkeit zur Fortbildung im Themenfeld „Prävention in der Schule“ zur Verfügung steht. Anbieter vergleichbarer oder ähnlicher Präventionsprogramme in Deutschland können selbstverständlich eigene Workshop-Konzepte nach dem Muster des Lions-Quest Workshops „Prävention in der Schule“ mit eigenen Übungen und Praxiselementen entwickeln und anbieten und dabei unter anderem auch auf die Informationsbroschüre als Inspirationsquelle zurückgreifen.

So wurde das Kernziel des Projektes erreicht: Die Entwicklung und erfolgreiche Erprobung eines „Informationspakets“ aus komplementären Formaten zum Thema „Prävention in der Schule“, deren prinzipielle Unabhängigkeit voneinander die größtmögliche Flexibilität bei ihrer Verbreitung bzw. eine größtmögliche Passgenauigkeit auf die Bedarfe der Zielgruppen ermöglicht.

Wenn es gelingt, eine möglichst große Anzahl an Schulleiterinnen und Schulleitern mithilfe dieses Informationspakets verstärkt vom Nutzen einer systematischen und nachhaltigen Implementierung von Prävention an ihren Schulen zu überzeugen, dann profitieren davon alle Beteiligten: In erster Linie die Schülerinnen und Schüler, deren soziale und persönliche Kompetenzen gezielter gefördert werden können, damit sie die Herausforderungen unserer Zeit besser bewältigen und ihre Potenziale freier entfalten können. Die Lehrerinnen und Lehrer, deren pädagogisches Spektrum erweitert wird und die von einem besseren Teamklima in der Klasse profitieren. Nicht zu vergessen die Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz unterstützt und gefördert werden, und letztlich auch die Schulleiterinnen und Schulleiter selbst, die auf der Grundlage bewährter Präventionskonzepte optimale Bedingungen für eine professionelle und zielorientierte Schulentwicklung schaffen können.

*Stiftung der Deutschen Lions
Dr. Peter Sicking
Bereichs- und Programmleitung Lions-Quest
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon 0611 – 99154 – 74
Mobil 0175 – 7296259
E-Mail p.sicking@lions.de
www.lions-quest.de
www.lions.de*